NACHT SCHATTEN SCIENCE

Die Edition für exakte Wissenschaft

Exaktwissenschaftliche Bücher zu psychoaktiven Substanzen und Pflanzen sowie zur Erforschung des Bewusstseins und der mentalen Prozesse

- Der Fokus der Edition Nachtschatten Science richtet sich auf die Gebiete der Chemie, Ethnobotanik, Forensik, Psychiatrie, Psychologie, Pharmakologie, Neuropharmakologie und Toxikologie.
- Sie bietet eine wissenschaftliche Plattform für die Präsentation und Publikation dieser verschiedenen Fachdisziplinen.
- Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet die Edition und sichert die hohe Qualität des Verlagsprogramms.

www.nachtschatten-science.ch

Die Edition für exakte Wissenschaft

Die Edition Nachtschatten Science entspringt dem Bedürfnis, wissenschaftliche Erkenntnisse an ein breites Publikum weiterzugeben. Zusammen mit einem hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Beirat verlegt sie Werke über Forschung und Entwicklung aus dem Themenfeld der psychoaktiven Substanzen und Pflanzen sowie über die Erforschung des Bewusstseins und mentaler Prozesse. Dank einem ausgewogenen Verhältnis zwischen wissenschaftlichen Inhalten, Lesefreundlichkeit und Vielseitigkeit bieten die Bücher aus der neuen Serie den Leserinnen und Lesern verständliche Informationen.

Die Gründung basiert auf der langjährigen Zusammenarbeit des Nachtschatten-Verlegers Roger Liggenstorfer mit dem Chemiker Daniel Trachsel (Autor des Buches «Psychedelische Chemie»). Das erste Werk der Reihe erscheint im vierten Quartal 2012.

Der wissenschaftliche Beirat

Nachtschatten Science – die Edition für exakte Wissenschaft – garantiert durch die Expertisen des Beirats eine interdisziplinär abgesicherte und fundierte Qualität ihres Verlagsprogramms. Qualität im Sinne von Nachtschatten Science bedeutet, dass die Mitglieder des Beirats ihre Empfehlung für eine Veröffentlichung erst nach einer ausführlichen Prüfung abgeben.

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Dr. pharm. Rudolf Brenneisen (CH): Phytochemie und Phytopharmakologie
Dr. rer. nat. Jochen Gartz (D): Chemie, Biotechnologie
Dr. med. Peter Gasser (CH): Psychologie, Psychiatrie
Dr. pharm. Felix Hasler (CH/D): Pharmakologie und Wissenschaftsgeschichte
Dr. phil. Ralph Metzner (USA): Psychologie
Dr. phil. Claudia Müller-Ebeling (D): Ethnologie
Dr. med. Torsten Passie (D): Klinische Psychiatrie
Dr. phil. Christian Rätsch (D): Ethnopharmakologie
Dr. med. Michael Schlichting (D/CH): Forensik, Psychiatrie
Dr. med. Franz X. Vollenweider (CH): Neuropsychopharmakologie

In Vorbereitung

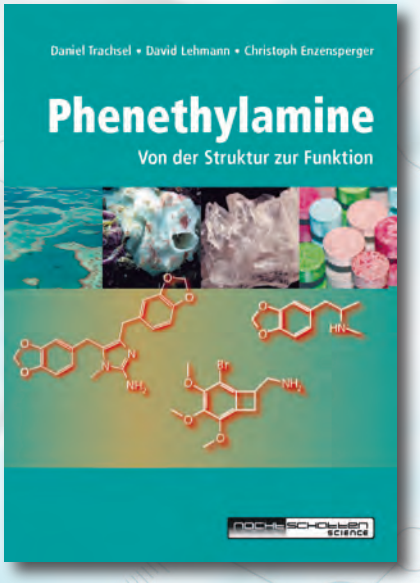
Matthias Diesch

Die Rückkehr des LSD in die psychotherapeutische Forschung (Arbeitstitel)

Das Werk setzt Mystik, Salutogenese (Gesundheitsentstehung) und Psychotherapie fundiert in einen wissenschaftlichen Kontext und präsentiert detailliert die Ergebnisse aus einer Schweizer Studie zur LSD-unterstützten Psychotherapie des Schweizer Psychiaters Peter Gasser. Es basiert auf der Masterthesis von Matthias Diesch: *Mystik, Salutogenese und Psychotherapie – Eine Schweizer Studie zu LSD-unterstützter Psychotherapie bei Personen mit Angstsymptomatik in Verbindung mit fortgeschrittenen lebensbedrohenden Krankheiten.*

Die Schweizer Studie mit LSD ist weltweit die erste offizielle Therapieforschung seit 35 Jahren und wurde von der amerikanischen *Multidisciplinary Association for Psychedelic Studies (MAPS)* mitfinanziert.

Das erste Buch aus der neuen Edition



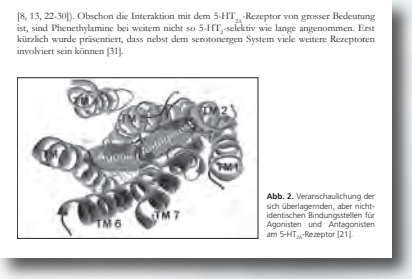

[8, 13, 22-30]). Obschon die Interaktion mit dem 5-HT$_{2A}$-Rezeptor von grosser Bedeutung ist, sind Phenethylamine bei weitem nicht so 5-HT$_2$-selektiv wie lange angenommen. Erst kürzlich wurde präsentiert, dass nebst dem serotonergen System viele weitere Rezeptoren involviert sein können [31].

Abb. 2. Veranschaulichung der sich überlagernden, aber nichtidentischen Bindungsstellen für Agonisten und Antagonisten am 5-HT$_{2A}$-Rezeptor [21].

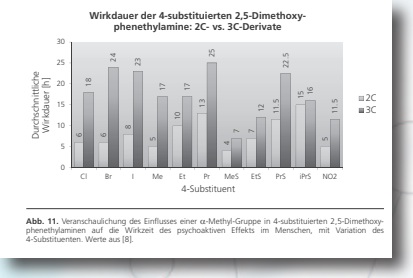


Abb. 11. Veranschaulichung des Einflusses einer α-Methyl-Gruppe in 4-substituierten 2,5-Dimethoxyphenethylaminen auf die Wirkzeit des psychoaktiven Effekts im Menschen, mit Variation des 4-Substituenten. Werte aus [8].

Downloadbares PDF «Blick ins Buch» unter **www.nachtschatten-science.ch/phenethylamine.html**

Daniel Trachsel / David Lehmann / Christoph Enzensperger

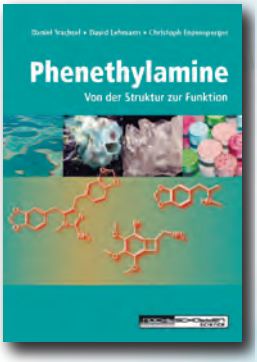
Phenethylamine

Von der Struktur zur Funktion

Sie stimulieren, kommunizieren, unterdrücken den Appetit oder verändern als Psychedelika tiefgreifend die Wahrnehmung – Phenethylamine sind richtige Allrounder. Die grosse Verbreitung in der Natur, vom Meeresschwamm zum Wüstenkaktus oder Botenstoff, ist deshalb nur ein Teil ihrer Erfolgsgeschichte, denn sie wirken vor allem inspirierend: Generationen von Wissenschaftlern optimieren seit über hundert Jahren das Grundgerüst dieser faszinierenden Substanzklasse. Dieses neue Standardwerk eröffnet erstmals eine umfassende und systematische Betrachtung der vielfältigen Aspekte von mehr als 2300 Substanzen.

- Mehr als 2300 Substanzen sind mit biochemischen und pharmakologischen Daten erfasst, insbesondere Phenethylamine, Amphetamine, Phenylpiperazine, Cathinone, Heteroarylalkylamine, aber auch Exoten wie Cyclophane und Metallocene
- Einfache Navigation durch übersichtliche Gliederung: von der Struktur zur Funktion
- Verschiedene Aspekte der Phenethylamine: Geschichte, zahlreiche historische Abbildungen aus der Arzneimittelwerbung, medizinalchemische Entwicklung, Pharmakologie, Anwendungsbereiche und Missbrauch
- Schnelle Übersicht durch Tabellen, Diagramme und Grafiken (Literaturreferenzen, Werte wie untersuchte Targets, Bindungsaffinitäten, funktionelle Potenz, Humandosis, Wirkdauer, Wirkart etc.)
- Ausführliche Übersichten fassen am Anfang und Ende der Kapitel das Allerwichtigste zusammen (z.B. Struktur-Aktivitätsbeziehungen)
- Exkurse zu Aspekten der Medizinhistorik, der Pharmakologie oder der Entwicklung verschiedener Wirkstoffklassen: Antidepressiva, Appetitzügler, Bioisosterie, Fluor in der Medizinalchemie, Naturstoffe, Aminoxidasen, Drug Discrimination, Monoamin-Transporter, Molekulare Pharmakologie
- Mit mehr als 2400 Quellenangaben

Das Standardwerk für Medizinalchemiker, Pharmakologen, Forensiker, Gesetzgeber, Historiker, Pharmazeuten, Ärzte, Psychiater, Sozialarbeiter, für kulturell und soziologisch Interessierte – kurz, für all jene, die vertiefte Informationen zu Substanzen der Phenethylamin-Klasse suchen.



Daniel Trachsel / David Lehmann / Christoph Enzensperger

Phenethylamine

Von der Struktur zur Funktion

ISBN 978-3-03788-700-4
Format 17x24 cm. Broschur (4. Quartal 2012)
Fr. 98.– / € 78.–

Mehr als 1000 Seiten!

Auch als Hardcover-Ausgabe, limitiert und nur über den Verlag erhältlich:
Subskriptionspreis bis 31. Oktober 2012:
Fr. 128.– / € 98.– danach Fr. 148.– / € 115.–

Buchbestellungen per Mail an **info@nachtschatten-science.ch** oder direkt über **www.nachtschatten-science.ch** oder mit Postkarte an den Verlag

Die Autoren

Daniel Trachsel studierte Chemie an der Fachhochschule Burgdorf. Er publizierte über Serotonin-5-HT2A/C-Rezeptorliganden und Monoamintransporter-Agenzien und ist Autor des 2000 erstmals erschienenen Buches *Psychedelische Chemie*. Ab 2002 erforschte er in einem biopharmazeutischen Unternehmen Renin-Inhibitoren und entwickelte als Medizinalchemiker Orexin-Rezeptorantagonisten. Er ist in diversen Patenten als Miterfinder erwähnt. Zudem entwickelte und untersuchte er zahlreiche fluorierte Phenethylamine. Gegenwärtig arbeitet er an der Quantifizierung und Identifikation von Inhaltsstoffen unterschiedlicher psychoaktiver Strassenproben.

David Lehmann studierte Chemie an der Fachhochschule Fribourg. Durch seine Forschungen in einem Pharmaunternehmen entstanden neue Orexin-, S_1P_1- und P_2Y_{12}-Rezeptorantagonisten. Die kreative Arbeit als Medizinalchemiker wurde mit über fünfzehn Patenten aus den Bereichen Immunomodulation, ZNS und Herz-Kreislauf belohnt. In einem Sabbatjahr widmete er sich dem Schreiben und entschied, fortan Sätze statt Moleküle zu bauen. Er wechselte darauf in die Unternehmenskommunikation eines grossen Pharmazulieferers und ist heute in einem messtechnischen Institut für die Kommunikation verantwortlich.

Christoph Enzensperger studierte Chemie an der Universität Regensburg und diplomierte an der Fachhochschule Isny. 2002 schloss er sich der Arbeitsgruppe von Prof. Lehmann an der Universität Jena an, wo er am Design von Dopamin- und Serotoninrezeptor-Liganden arbeitete. 2007 schloss er seine Doktorarbeit mit *summa cum laude* ab. Am Unilever Centre for Science Informatics in Cambridge (UK) untersuchte er 2010 mit computergestützten Methoden die Bindung an Dopamin- und Serotonin-Rezeptoren. Zur Zeit arbeitet er im Bereich allosterischer Bindungsstellen und an der Entwicklung subtyp-selektiver Liganden.

NACHTSCHATTEN SCIENCE

Die Edition für exakte Wissenschaft

Kronengasse 11 CH-4502 Solothurn Tel +41 (0)32 621 89 49 Fax +41 (0)32 621 89 47
info@nachtschatten-science.ch **www.nachtschatten-science.ch** **www.nachtschatten.ch**